

Liste der Referent*innen

Dr. Marwan Abou-Taam

geboren in Beirut/Libanon, promovierte über die Auswirkungen des internationalen Terrorismus auf die innere Sicherheit in Deutschland. Der Islam- und Politikwissenschaftler ist am Landeskriminalamt (LKA) Rheinland-Pfalz mit den Schwerpunkten islamistischer Extremismus, Salafismus/Jihadismus und innere Sicherheit tätig und assoziiertes Mitglied des Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt-Universität Berlin.

Dr. Andreas Armbrorst

ist Leiter des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention (NZK) in Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte sind der sunnitische Islamismus und die Prävention islamistischer Gewalt.

Till Baaken

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Violence Prevention Network (VPN). Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Deradikalisierung, Prävention und Online(de)radikalisierung.

Janusz Biene

ist Friedens- und Konfliktforscher und Koordinator von PRO Prävention, einem im Integrationsbüro des Kreises Offenbach angesiedelten Radikalisierungspräventionsprojekt.

Prof. Dr. Tore Bjørgo

ist Direktor des Center for Research on Extremism: The Extreme Right, Hate Crime and Political Violence (C REX) an der Universität Oslo.

Prof. Dr. Kemal Bozay

ist Professor für Sozialwissenschaften und Soziale Arbeit an der IUBH Internationale Hochschule in Düsseldorf. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Migration, Rechtsextremismus, Ungleichwertigkeitsideologien und Radikalisierung.

Prof. Dr. Marc Coester

ist Professor für Kriminologie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Kriminalprävention, Radikalisierungs- und Extremismusforschung, Evaluationsforschung, Jugendgewalt, Jugendstrafvollzug und Rückfallforschung.

GESELLSCHAFT EXTREM

PD Dr. phil. Oliver Decker

ist Soziologe und Sozialpsychologe und ist Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung an der Universität Leipzig. Zusammen mit Elmar Brähler führt er seit 2002 die Leipziger Langzeituntersuchung zur autoritären und rechtsextremen Einstellung in Deutschland durch.

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff

ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der HSFK und leitet die Programmbereiche „Internationale Organisationen“ sowie „Transnationale Akteure“ (mit Christopher Daase). Sie forscht zu Internationalen Beziehungen und Theorien globaler Ordnungen, zur Privatisierung von Sicherheit, zu Internationalen Normen, humanitärem Völkerrecht und internationaler Strafgerichtsbarkeit.

Magdalena von Drachenfels

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programmbereich „Transnationale Akteure“ der HSFK und im Projekt „Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“. Ihre Forschungsfelder umfassen Migration und Flucht sowie emanzipatorische Bewegungen im Hinblick auf Gender und gesellschaftliche Vielfalt, aber auch Gewaltkonflikte und Radikalisierungen.

Aziz Dziri

ist Sozial- und Kulturwissenschaftler, Mitarbeiter am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung und arbeitet bei ufuq.de. Seine Forschungsschwerpunkte sind Orte und Strukturen der Radikalisierung.

Prof. Dr. Naika Foroutan

ist Professorin für „Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik“, Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und Leiterin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) in Berlin. Zu den Schwerpunkten ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit gehören u.a. die Themen Migration und Integration, Islam- und Muslimbilder in Deutschland, Identität und Hybridität, politischer Islam und gesellschaftliche Transformation von Einwanderungsländern.

Michel Friedman

Publizist und Anwalt

2

Dr. Frank Greuel

ist Erziehungswissenschaftler und wissenschaftlicher Referent am Deutschen Jugendinstitut in Halle. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die wissenschaftliche Begleitforschung zur pädagogischen Prävention von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Dr. habil. Eva Herschinger

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programmbereich „Transnationale Akteure“ der HSK und im Projekt „Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“. In ihrer Forschung konzentriert sie sich derzeit auf Terrorismus und Radikalisierung, Kritische Sicherheitsstudien und Diskursforschung.

Prof. Dr. Christian Joppke

ist Professor für Soziologie an der Universität Bern. Er ist außerdem Mitglied des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR).

Dr. Michael Kiefer

ist Islam- und Politikwissenschaftler. Er forscht an der Universität Osnabrück zu Fragen der Radikalisierung und Radikalisierungsprävention.

Judy Korn

ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin von Violence Prevention Network (VPN), Co-Chair der WG EXIT und Mitglied im Steering Committee des Radicalisation Awareness Network (RAN). Mit der Gründung der Organisation „Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsfor-schung“ legt sie einen neuen Schwerpunkt auf die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis.

Prof. Dr. Esther Lehnert

ist Professorin für Geschichte, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Rechtsextremismus, Gender und sozialpädagogische Strategien gegen Rechtsextremismus. Sie ist Beraterin der Fachstelle Gender und Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung und Mitglied im Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus.

David Meiering

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die „Neue Rechte“, soziale Bewegungsforschung und politische Theorie.

GESELLSCHAFT EXTREM

Dr. Björn Milbradt

ist Soziologe und Leiter der Fachgruppe „Politische Sozialisation und Demokratieförderung“ am Deutschen Jugendinstitut in Halle (Saale). Zuletzt erschienen ist von ihm im Verlag Barbara Budrich die Monographie „Über autoritäre Haltungen in ‚postfaktischen‘ Zeiten“. Sein Forschungsinteresse gilt insbesondere Bildungs- und Sozialisationsprozessen, ihren politischen, gesellschaftlichen und institutionellen Hintergründen und Bedingungen sowie methodischen und methodologischen Aspekten ihrer Erforschung.

Thomas Mücke

ist Mitbegründer und Geschäftsführer von Violence Prevention Network (VPN). Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Gewalttätern und Gewaltopfern und ist seit über 25 Jahren in der Extremismusprävention und -bekämpfung praktisch tätig.

Inga Nehlsen

ist Friedens- und Konfliktforscherin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nationalen Zentrum für Kriminalprävention (NZK) in Bonn. Ihre dortigen Forschungsschwerpunkte sind islamistische Radikalisierung und die Evaluation von Präventionsmaßnahmen gegen diese.

Prof. Dr. Peter Neumann

ist Professor für Sicherheitsstudien im Fachbereich War Studies am King's College London, wo er Anfang 2008 das International Centre for the Study of Radicalisation (Internationales Zentrum zur Erforschung der Radikalisierung, ICSR) gegründet hat.

Dr. Daniela Pisoiu

ist Senior Researcher am Österreichischen Institut für Internationale Politik. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören: Terrorismus, Radikalisierung, Extremismus, Vergleichende Regionale Sicherheit, Amerikanische und Europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Sie promovierte an der Universität St Andrews, Centre for the Study of Terrorism and Political Violence und hat Feldforschung zum Thema Radikalisierung in Österreich, Deutschland und Frankreich betrieben.

Viktoria Roth

studierte Soziologie und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld. In ihrem Dissertationsprojekt befasst sie sich mit geschlechtsspezifischen Inszenierungen in verschiedenen Gewaltkontexten. Neben der geschlechtersensiblen Analyse von Radikalisierungsprozessen im Kontext von School Shootings und Terrorismus umfassen ihre Forschungsinteressen die Felder der Selbstkonzeptforschung und der Mediensozialisation.

GESELLSCHAFT EXTREM

Maximilian Ruf

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Violence Prevention Network (VPN). Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Deradikalisierung, Prävention sowie Islamismus und den Nexus Rechtspopulismus/-extremismus.

Dr. Katharina Seewald

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Kriminologischen Dienst für den Berliner Justizvollzug und die Sozialen Dienste der Justiz und Lehrbeauftragte für Klinische Rechtspsychologie an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsinteressen fokussieren Risikoprognosen und Behandlung im Strafvollzug mit besonderen Schwerpunkten auf Hoch-Risiko-Täter und radikalisierte Inhaftierte.

Fabian Srowig

hält einen B.A. in Soziologie und studiert Soziologie im Master. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld, seine Forschungsinteressen widmen sich der Kriminologie, Sozialisationstheorie, Jugendgewalt und Radikalisierung.

Dr. phil. Simon Teune

ist Ko-Leiter des Bereichs „Soziale Bewegungen, Technik, Konflikte“ am Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin und Vorstandsvorsitzender des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung.

Dr. Dennis Walkenhorst

ist wissenschaftlicher Leiter des Violence Prevention Networks (VPN). Seine Forschungsschwerpunkte sind (De-)Radikalisierung, gewaltbereite extremistische Bewegungen und politische Soziologie.

Prof. Dr. Andreas Zick

ist Direktor des „Instituts für Interdisziplinäre Konflikt und Gewaltforschung“ sowie Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Seine Forschungsinteressen umfassen Konflikte zwischen Gruppen sowie Analysen von Beeinflussungen durch Vorurteile und Diskriminierung, Akkulturation, Rechtsextremismus, Gewalt und Radikalisierung.